

Im Notfall findet sich eine Lösung

Betreuung | Kinderhaus in Heumaden kämpft mit dünner Personaldecke / Öffnungszeiten eingeschränkt

Das Kinderhaus im Calwer Stadtteil Heumaden macht derzeit in Teilen schon mittags dicht. Der Grund: Akuter Personal-mangel, den man nicht unmittelbar in den Griff bekommt. Leidtragende sind die Eltern, das weiß auch Isabel Götz im Rathaus.

■ Von Sebastian Buck

Calw. Es ist ein Szenario, das sich wohl keine Eltern wünschen: Plötzlich klingelt das Handy, die Kindertagesstätte ist dran und bittet darum, den Nachwuchs schon um 13 Uhr abzuholen – bei eigentlich gewährleisteten Betreuungszeiten bis 17 Uhr. Und einen Zweijährigen »parkt« man nicht einfach so kurz bei Verwandten oder Nachbarn. Also was tun? Was dramatisch klingt, ist derzeit Realität im Kinderhaus Heumaden.

Eine Mutter, die anonym bleiben will, hatte sich bei einer Freundin über die Zustände beklagt. Die wiederum wandte sich an den Schwarzwälder Boten. Im Gespräch kommt noch mehr ans Licht: Kurzzeitig lief die Betreuung zwar wieder normal, nur um dann später wieder heruntergefahren zu werden. Von jetzt an hat der Hort nur bis 13 Uhr geöffnet. Als Grund wird wohl Personalmangel angegeben.

Eine Nachfrage bei der Stadtverwaltung bringt Klarheit. Isabel Götz, als Kulturamtsleiterin auch für die Kinderbetreuung verantwortlich, räumt nach kurzem Hin und Her zerknirscht ein: »Man muss jetzt schon sagen, dass das zu unserem Bedauern im Moment leider so ist, ja.« Konkret waren zwei Ganztagsgruppen eingeschränkt geöffnet, eine Kleinkindgruppe in der Krippe mit verlängerten Öffnungszeiten zu.

Die angespannte Personalsituation ist in der Tat das Problem. Man wolle eine zusätzliche Stelle schon lange besetzen, »schon vor Corona«, wie Götz mitteilt. Doch es findet sich einfach nie-



Zur Kinderbetreuung braucht es ausreichend Personal – das steht in Calw nicht immer zur Verfügung. Foto: © lordn – stock.adobe.com

mand. Der Fachkräftemangel mache eben nicht nur der Stadt Calw zu schaffen, sondern etlichen Kommunen.

Auch andere Kommunen haben ähnliche Probleme

Auch in der Gemeinde Schömburg ringt man beispielsweise seit Monaten um Stabilität im Jugendhaus. Der Leitungsposten dort ist vakant, der Fachmarkt wie leer gefegt, klagte die Verwaltung der Glücksgemeinde unlängst ihr Leid unserer Zeitung.

Doch von der selbst ernannten Glücksgemeinde zurück in die Hesse-Stadt. Dort zeigt Götz natürlich Verständnis für die schwierige Lage der Eltern: »Das ist überhaupt nicht witzig und eine völlig schwierige Situation, ich kann mich da reinversetzen.« Vor allem vor dem Hintergrund, dass viele Eltern berufstätig seien. Doch wie fast überall in diesem Jahr, hat auch hier bei

der Lösungssuche Corona seine Finger im Spiel.

Wegen der Schutzmaßnahmen darf man die Gruppen nicht mischen, um die Infektionsgefahr zu senken. Kinder schnell in andere Einrichtungen verfrachten, wenn die Betreuung endet, geht also auch nicht. Zudem sei sie an rechtliche Vorgaben gebunden, sagt Götz: »Eine Erzieherin mit der ganzen Gruppe allein lassen, geht rechtlich nicht und wäre auch nicht zu verantworten.« Deshalb kommt man um die frühere Schließung um 13 Uhr im Moment nicht herum. »Jetzt trifft es eben Heumaden«, sagt Götz. Das Personalproblem sei aber über ganz Calw verteilt.

Wirklich planbar sei das alles nicht. Zum einen ist die saisonale Krankheitswelle ein Problem, zum anderen auch Corona. Da kämen beide Effekt jetzt zusammen, klagt Götz. Viel dagegen tun kann die Kulturamtsleiterin nicht.

Sie könne sich ja auch beim besten Willen keine Erzieherin backen: »Wenn das Personal nicht da ist, ist es eben nicht da.«

Auf der Suche nach Alternativen

Dass hierunter die Eltern leiden, ist auch Götz klar. Doch im Ernstfall finde man für knifflige Fälle immer eine Lösung, meint sie. »Wir schicken natürlich kein Kind auf die Straße«, versichert sie. Wenn ein angeforderter Elternteil also nicht in der Lage sei, das Kind abzuholen, bleibe im Zweifel eine Erzieherin so lange da, bis das möglich ist. Oftmals fänden sich glücklicherweise auch innerhalb der Elternschaft Lösungen, wenn zum Beispiel ein Kind von einer befreundeten Familie eine Weile zu Hause weiterbetreut wird.

Auch die Stadt ist ständig auf der Suche nach Alternati-

ven. Man schaue schon, dass man eventuell aus einer anderen Einrichtung Mitarbeiter in den betroffenen Hort schicken könne, um die dünne Personaldecke etwas zu stärken.

Wie lange die gekürzte Öffnungszeiten im Kinderhaus noch Bestand hat? Nicht mehr lange. »Nächste Woche sind die zwei Ganztagsgruppen wieder voll geöffnet«, gibt Götz zum Teil Entwarnung. Allerdings bleibt die Krippengruppe mit verlängerten Öffnungszeiten auch in der nächsten Woche noch komplett dicht. »Gerade die Nachmittagsstellen sind schwer zu besetzen«, bedauert Götz. Man kann wohl nur auf eine Entspannung am Arbeitsmarkt hoffen, um die Problematik zu lösen.

Sie erreichen den Autor unter

sebastian.buck@schwarzwaelder-bote.de



Schutz vor Erfrierung

Calw. Die kalte Jahreszeit bringt jedes Jahr Gefahren für Leib und Leben wohnungsloser Menschen mit sich, die nicht unterschätzt werden dürfen, warnt die Erlacher Höhe Calw-Nagold eindringlich in einer Pressemitteilung. In den vergangenen Wintern seien gerade in den ersten Nächten mit Minustemperaturen obdachlose Menschen in Deutschland erfroren. Im Landkreis Calw bietet die Erlacher Höhe in den Wintermonaten Menschen ohne Unterkunft eine Notübernachtungsmöglichkeit an. Der Zugang zu dieser Hilfe ist ab dem 1. November täglich von 8 bis 23 Uhr möglich. Unter der Telefonnummer 07051/1638914 kann die Erlacher Höhe während dieser Zeit auch erreicht werden. Die Einrichtung bittet auch die Bevölkerung, ein waches Auge auf Obdachlose zu haben und im Notfall den Notruf 112 zu verständigen.

■ Calw

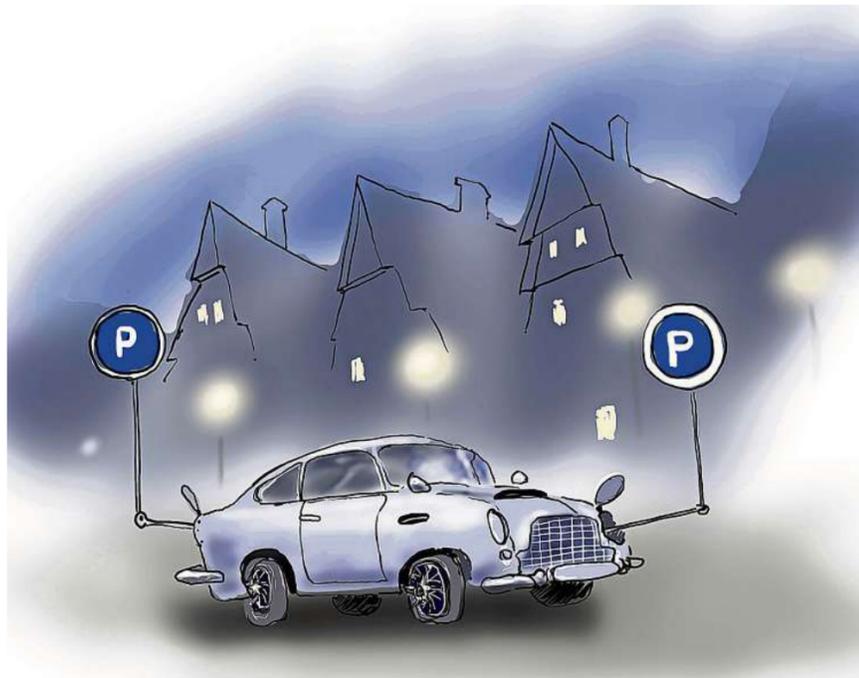
■ Der Verwaltungsausschuss der Stadt Calw trifft sich am Donnerstag, 5. November, um 18 Uhr in der Aula. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Rahmenkooperationsvertrag zwischen der Hoffnungsträgerstiftung und der Stadt Calw sowie die Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung.

Trockengymnastik fällt ins Wasser

Calw/Bad Liebenzell. Wegen des Lockdowns ab Montag, 2. November, fällt laut Pressemitteilung der Rheumaliga Calw die Trockengymnastik sowie die Therapie im Thermalbad Bad Liebenzell bis voraussichtlich Ende November aus. Neuerungen werden zeitig bekanntgegeben, versichern die Organisatoren.

■ Redaktion

Lokalredaktion Calw
Telefon: 07051/130816
Fax: 07051/130891
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur Zustellung: 0800/7807802 (gebührenfrei)



Auto mit der Lizenz zum Parken

Würde James Bond in der Calwer Altstadt wohnen, dann müsste Q seinen Dienstwagen drin-

gend mit einer ausfahrbaren Parkplatz-Beschilderung ausstatten.

Karikatur: Stopper

Niveau trotz Pandemie hoch

Kultur | Musikschule Calw erfolgreich bei Wettbewerb

Calw. Vor Kurzem fand der erste Teil des traditionellen internen Musikschulwettbewerbes im Haus am Marktplatz in Calw statt.

Circa 100 Solisten in den Kategorien Blockflöte, Querflöte, Horn, Euphonium, Schlagzeug, Gitarre, Klavier, Violoncello und Violine haben sich dem Votum der Jury gestellt und schon mit ihrer Teilnahme gewonnen, heißt es in einer Presseausendung der Musikschule. Es sei bemerkenswert, dass trotz der Einschränkungen im gesamten Jahr, bis hin zu Quarantänefällen in der unmittelbaren Vorbereitung, solche Leistungen zu erleben gewesen seien, so die Musikschule weiter. Es konnten zahlreiche dritte, zweite und erste Preise vergeben sowie Förderungen und Stipendien zuerkannt werden.

Auch die Teilnehmerzahlen seien nicht rückläufig. Im Gegenteil: Rechnet man den noch ausstehenden zweiten



Noa-Sarai Moyano Zamora an der Geige wird am Klavier begleitet von Renate Laich-Knausenberger. Foto: Musikschule

Wettbewerbsteil (Kammermusik) mit 30 Teilnehmern dazu, werde sogar das Vorjahresniveau übertroffen.

»Wir können wirklich stolz und zufrieden sein mit diesen Ergebnissen in diesem Umfeld«, jubiliert Musikschulleiter Olaf Kerkau. Dies sei nur möglich, wenn Schüler, Eltern und Lehrkräfte sehr engagiert miteinander agieren, meint er anschließend.

Der Kammermusikwettbewerb sollte eigentlich am 10. November stattfinden – ob

dieser angesichts der neuen Regelungen tatsächlich über die Bühne gehen kann, ist fraglich. Das große Ziel in den nächsten Wochen wird aber auf jeden Fall der Regionalwettbewerb Jugend musiziert sein. Dieser ist für den 30. und 31. Januar 2021 für die Region Nordschwarzwald in Calw geplant. »Es bleibt zu hoffen, dass die Umstände durch die Pandemie die Durchführung von Jugend musiziert weiterhin zulassen«, heißt es zum Schluss.